

Verkehr und Logistik

Die IHK zu Coburg setzt sich gemeinsam mit den verantwortlichen Akteuren vor Ort dafür ein, den Wirtschaftsraum Coburg zukunftsfähig zu gestalten und für die heimischen Firmen die Chancen im globalen Wettbewerb zu optimieren.

Quelle: Jetti Kuhlemann/pixelio.de



Wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen und eine zukunftsfähige Infrastrukturausstattung sind dabei ein wichtigstes Argument für die Bestandsunternehmen, aber auch zur erfolgreichen Anwerbung ansiedlungswilliger Unternehmen in die Region Coburg. Das vorhandene Logistik Know-How im IHK-Bezirk Coburg und die einzigartige geografische Lage als Ost-West und Nord-Süd-Drehscheibe sprechen dabei für den Coburger Wirtschaftsraum.

Die Stärken der Wirtschaftsregion Coburg liegen traditionell im Verarbeitenden Gewerbe. Um diese wirtschaftlichen Stärken zu erhalten und weiter zu befördern bedarf es geeigneter, wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen, mitunter des konsequenten Ausbaus der Verkehrsinfrastruktur.

Für die zahlreichen Mitgliedsunternehmen, die ihren Firmensitz entlang der Strecke von Coburg nach Bad Rodach haben, ist beispielsweise die Staatsstraße 2205 wichtigste Verbindung zum überörtlichen Verkehrsnetz. Die Fertigstellung des letzten Teilstücks der St 2205 (Wiesenfeld – Coburg) hat für die regionale Wirtschaft, den Kur- und Gesundheitssektor mit der ThermeNatur Bad Rodach und der Klinik Medical Park sowie die Bürgerinnen und Bürger eine sehr große Bedeutung. Die St 2205 fungiert zudem als wichtige Verbindungsstraße zwischen den Wirtschaftsräumen Südthüringen und Coburg.

Downloads:

- [2018: 12-Punkte_Programm_Verkehr_Nordbayern](#)
- [2019: Mautsätze](#)
- [2019: 9_Goldene_Rampenregeln_DIHK](#)